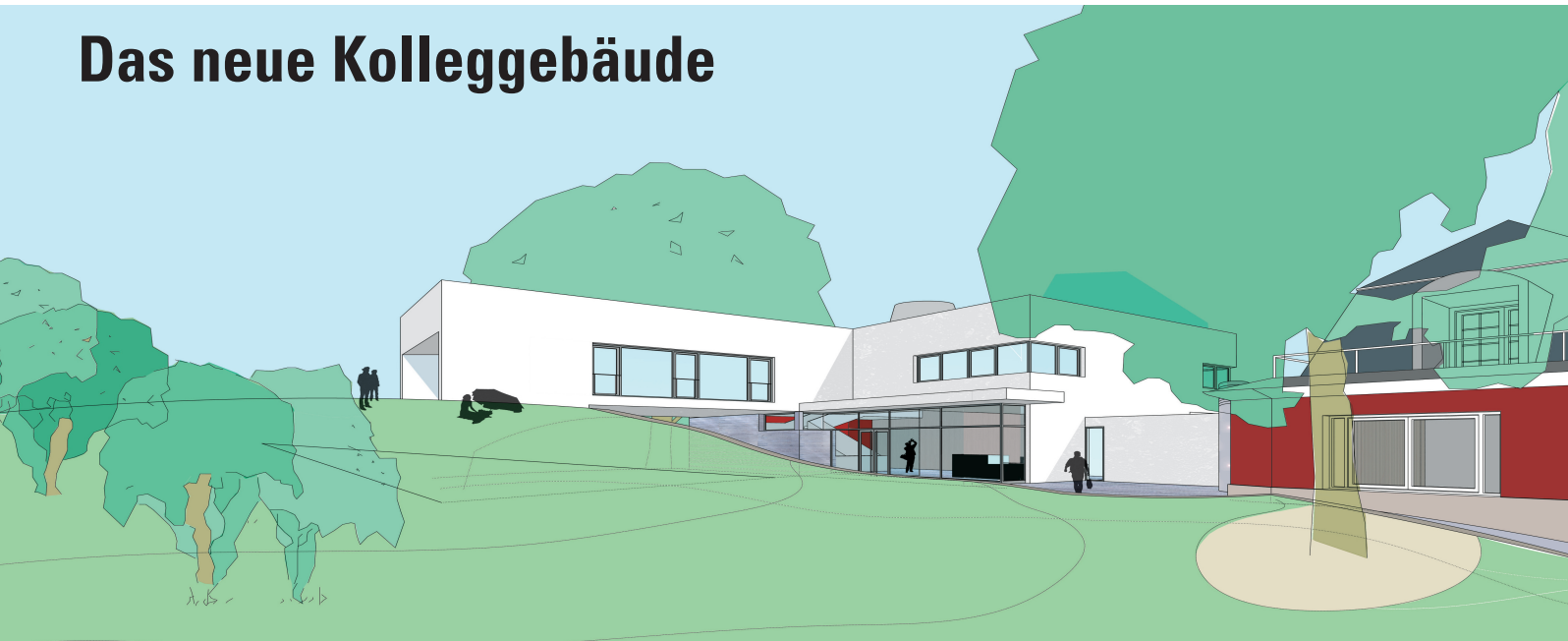


Forschungskolleg Humanwissenschaften

Das neue Kolleggebäude



Über den Neubau

“Das Forschungskolleg Humanwissenschaften besteht aus der Villa Reimers, einem Bau der fünfziger Jahre, und dem neuen Kolleggebäude. Beide sind durch einen Gang verbunden. In der Baumasse fast gleich unterscheiden sich Alt und Neu in ihrer architektonischen Sprache, ihrem Verständnis von Raum. Sie stehen in einem architektonischen Dialog. Die Villa Reimers ist geprägt durch eine gebundene Raumvorstellung, die Geschoss auf Geschoss setzt und Raum an Raum reiht. Man erkennt die tradierten Elemente einer tektonischen Komposition, die den Baukörper auf einem Sockel ruhen lässt und im Mansarddach den oberen Raumabschluss findet. Der Neubau hingegen atmet den Raumfluss der Moderne, der die Ebenen und die Räume mit der umgebenden Landschaft verbindet und sich als eine in den Raum ausgreifende, abstrakte Skulptur darstellt, die sich auf allen Ebenen zur Landschaft und zum umgebenden Park öffnet.

Die historische Villa Reimers wurde als Baudenkmal der fünfziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts in ihrem Raumgefüge, ihrer Materialität und ihrem Interieur behutsam erhalten und erneuert. Das neue Kolleggebäude ordnet die Arbeitszimmer der hier forschenden Wissenschaftler um eine zweigeschossige Halle, die sich mit der Bibliothek im Galeriegeschoss zum Hölderlin-Garten öffnet. Im Untergeschoss liegen talseitig die beiden Tagungsräume mit Foyer. Sie können zu einem größeren Gartensaal mit Austrittsterrasse in den Park zusammengefasst werden.“

Professor Jochem Jourdan, Architekt

“Als Präsident der Stiftungsuniversität Frankfurt bin ich stolz auf die beispielhafte Kooperation zwischen der Goethe-Universität und der Werner Reimers Stiftung bei der Errichtung des neuen Kolleggebäudes. Durch die finanzielle Unterstützung des Landes Hessen, des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg ist ein vorbildlicher Ort für die humanwissenschaftliche Forschung entstanden, der ein intellektuelles Zentrum für die gesamte Rhein-Main-Region bilden wird. Die Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis und der Stadt Bad Homburg ist wegweisend für zukünftige Kooperationen zwischen der Goethe-Universität und Kommunen und Landkreisen der Region. Die künftigen Kollegiaten werden mit ihren Forschungen auch Impulse geben zur Lösung gesellschaftlich relevanter Probleme.“

Professor Dr. Rudolf Steinberg, Präsident der Goethe-Universität

“Mitten in der Rhein-Main-Region, eingebettet in einen herrlichen Park, signalisieren die 60 Jahre alte Villa Reimers, das Gästehaus aus den 1970er Jahren und das neuerbaute Kolleggebäude Tradition, Gastfreundschaft sowie Stil und großzügige Sachlichkeit. Mögen Wissenschaftler der Goethe-Universität und Gäste aus aller Welt von der Atmosphäre des Ortes inspiriert die moderne Infrastruktur erfolgreich für ihre interdisziplinäre Arbeit nutzen – so, wie der Stifter Werner Reimers es gewollt hat.“

Wolfgang R. Assmann, Vorstand der Werner Reimers Stiftung

“In der innovativen Wissensregion Frankfurt-Rhein-Main steht der Hochtaunuskreis mit seinen zahlreichen Bildungseinrichtungen exzellent da. Dazu trägt künftig auch das Forschungskolleg Humanwissenschaften entscheidend bei. Es sitzt an einer Schnittstelle von Wissenschaft, Kultur, Bürgergesellschaft und Wirtschaftsleben und wird alle Bereiche befruchten. Den Forscherinnen und Forschern, die hier künftig arbeiten werden, wünsche ich anregungsreiche und interessante Aufenthalte im Taunus.“

Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises

“Öffentliche und private Bildungs-Initiativen machen in Bad Homburg ein hochkarätiges Angebot. Das Forschungskolleg Humanwissenschaften fügt eine neue Facette hinzu. Die künftig hier betriebene interdisziplinäre Spitzenforschung stärkt den Standort weiter. Das wichtige Ziel, Bildung in herausragender Qualität auf jeder Stufe möglich zu machen, kann die Stadt mit Partnern wie dem Forschungskolleg in der Zukunft noch besser umsetzen.“

Dr. Ursula Jungherr, Oberbürgermeisterin Bad Homburg v. d. Höhe

“Jedes größere Bauvorhaben stellt wegen seiner Komplexität hohe Anforderungen an die Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten. Die Projektsteuerung von DU Diederichs Projektmanagement hatte von Anfang an die Herausforderung eines engen Kosten- und Zeitkorsetts zu bewältigen. Konjunkturell bedingte steigende Baupreise und die Mehrwertsteuererhöhung mussten kompensiert werden, was durch die gezielte Auftragsvergabe an mittelständische Betriebe gelang. Dank einer strikten Kostenkontrolle konnte das Budget eingehalten werden. Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglichte die fristgerechte Fertigstellung des Kolleggebäudes im November 2008.“

Werner Schneider, DU Diederichs Projektmanagement

Bauherr

Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Architekt

Jourdan & Müller PAS, Frankfurt am Main

Projektsteuerung

DU Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG, Wuppertal

Gesamtbaukosten

3.066.000 EUR (brutto)

Finanzierung

Land Hessen,
Goethe-Universität Frankfurt am Main,
Werner Reimers Stiftung Bad Homburg
v. d. Höhe, Hochtaunuskreis,
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Grundsteinlegung

Oktober 2007

Richtfest

März 2008

Übergabe

Dezember 2008

Hauptnutzfläche

790 m²

Arbeitsplätze

18 Büros

Bibliothek

Präsenzbibliothek mit 10 Arbeitsplätzen

Konferenzraum

1 großer Konferenzraum mit bis zu 120
Sitzplätzen, teilbar in 2 Räume

Forschungskolleg Humanwissenschaften

Am Wingertsberg 4
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel.: 06172-13977-0
E-Mail: info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de
www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de

Direktor

Professor Dr. Spiros Simitis

Geschäftsführung

Ingrid Rudolph

Vorstandsvorsitzender

Professor Dr. Rudolf Steinberg
Präsident der Goethe-Universität

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Wolfgang R. Assmann
Vorstand der Werner Reimers Stiftung

Dezember 2008